



STADT ZWICKAU

Oberbürgermeisterin

Stadtverwaltung Zwickau · Postfach 20 09 33 · 08009 Zwickau

Es schreibt Ihnen: Constance Arndt

Sitz: Hauptmarkt 1

Telefon: 0375 831800

Telefax: 0375 831818

Email: buerodesob@zwickau.de*

Frau Stadträtin
Ute Brückner

Ihre Nachricht vom :

Geschäftszeichen:

(bitte bei Antwort angeben)

Zwickau, 29.03.2022

StRin Brückner hat im Vorfeld der Stadtratssitzung folgende Frage eingereicht:

Letzten Freitag, wurden die ersten 3 städtischen legalen Graffiti-Wände eingeweiht. Mit dem Schild „Offizielle Wall of fame“ und unter der Internetseite zwickau.de/graffiti können nun alle Bürger erkennen, an welchen Wänden frei gemalt werden kann. Wir finden ein sinnvoller Schritt, der durch den kommunalen Präventionsrat initiiert und begleitet wurde.

Daher folgende Frage:

Welche Vorhaben stehen für den kommunalen Präventionsrat als nächstes auf der Tagesordnung?

Sehr geehrte Frau Stadträtin Brückner,

für den 13. April 2022 ist die nächste Sitzung des Kommunalen Präventionsrates (KPR) in Planung. Es werden die Ergebnisse der bestehenden Arbeitsgruppen (AG) besprochen, Präventionsstrategien den aktuellen Bedarfen angepasst und neue Arbeitsgruppen und deren Ziele erörtert. Ende März wurden die Ergebnisse der im letzten Jahr durchgeführten Sicherheitsanalyse vorgestellt. Die Ergebnisse werden im Rahmen der KPR-Sitzung vorgestellt, diskutiert und in die Präventionsstrategie einbezogen.

In erster Linie werden die bereits angestoßenen Projekte weiterverfolgen. Dazu gehören die folgenden Maßnahmen.

Es werden niedrigschwellige Informationsveranstaltungen und Projekte organisiert. Die Veranstaltungen zu Fahrradsicherheit und Sicherheit im Ruhestand werden wiederholt. Die Stabsstelle Kommunale Prävention organisiert zusammen mit den Koordinatoren der Präventionsräte der Städte Plauen und Reichenbach eine Veranstaltung zum Thema „Cybercrime – Digitale Sicherheit von Unternehmen“, die für den 26. April 2022 geplant ist. Das Projekt „Stark ohne Drogen“ wird weiterhin unterstützt. Die Präventionsschaffenden bleiben dabei im Austausch um auch gezielt auf Veränderungen reagieren zu können.

Stadtverwaltung Zwickau · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 83-0 · Fax: 0375 83-8383 · www.zwickau.de*

Sparkasse Zwickau: IBAN: DE86 8705 5000 2244 0039 76

BIC: WELADED1ZWI

Hypovereinsbank: IBAN: DE87 8702 0088 0009 2000 02

BIC: HYVEDEMM441

Commerzbank: IBAN: DE72 8704 0000 0255 6355 00

BIC: COBADEFFXXX

Gläubiger Identifikationsnummer: DE81ZZZ00000013255

* Der Zugang für elektronisch signierte und für verschlüsselte elektronische Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.zwickau.de/esignatur.



In der Arbeitsgruppe zum Thema Graffiti wurden erste Flächen geschaffen, an denen unter Einhaltung bestimmter Regeln das Sprayen gestattet ist. Nach ersten Erfahrungen sollen in weiteren Stadtteilen Freiflächen geschaffen und an weiteren Maßnahmen gearbeitet werden. Ziel der AG ist es, die legale Kunst zu fördern und illegalen Graffiti entgegenzuwirken.

Die Arbeitsgruppe zum Thema Schulverweigerer hat die Arbeit im März 2022 aufgenommen. Es sollen Mittel und Wege der Zusammenarbeit von Behörden ausgemacht, gesammelte Informationen besprochen und Handlungsmöglichkeiten in bestimmten Phasen der Schulverweigerung aufgezeigt werden. Dazu soll eine Handreichung zum Umgang mit Schulverweigernden erarbeitet werden. Da es sich bei Schulabsentismus um eine Sachlage handelt, die viel Potenzial für soziale Verwerfungen und hohe soziale Folgekosten bietet, ist hier auch intensiv über Präventionsstrategien nachzudenken. Dazu ist angedacht, dass sich eine landesweite Arbeitsgruppe zusammenfindet, die durch den Landespräventionsrat koordiniert wird. Dabei sollen Gedanken zu möglichen Handlungsansätzen gemacht und entsprechend praxisorientierte Lösungsszenarien entwickelt werden.

Die AG Extremismus- und Konfliktprävention widmet sich nachhaltig der Auseinandersetzung mit antidemokratischen, menschenverachtenden, diskriminierenden, gewaltverherrlichenden und extremistischem Einstellungspotentialen und der lokalen Strategieentwicklung zur Demokratieförderung. Bei einem ersten Treffen am 1. März 2022 wurde über die Erhebung von Daten, die Struktur der AG und weiterführende Maßnahmen beraten. Im Rahmen des Bundesweiten Projektes „Zivilgesellschaft stärken und schützen“ in Zusammenarbeit mit der Aktion Zivilcourage werden erste Maßnahmen entwickelt.

Mit freundlichen Grüßen

Constance Arndt